

DIE AUFGABE DES MONATS JUNI/JULI

Schreiben Sie eine Anti-Atom-Urlaubspostkarte

Die Urlaubszeit ist gekommen und im Urlaub hat man endlich mal wieder Zeit, FreundInnen und Verwandten einen Brief oder eine Postkarte zu schreiben. Oft fehlen aber auch schon nach der zweiten Postkarte die Ideen für einen spannenden Text.

Nutzen Sie doch einfach einmal die Gelegenheit, um auf ein wichtiges Thema aufmerksam zu machen: Die Diskussion um Laufzeitverlängerungen für Atomkraftwerke ist immer noch aktuell und der Ausgang offen, im Herbst stehen wieder einige Ereignisse an, zu denen es sich lohnt aktiv zu werden. In der ersten Novemberhälfte wird ein Castortransport nach Gorleben rollen und es sind zahlreiche Proteste geplant, am 18. September wird es eine große Demonstration in Berlin geben und sicherlich gibt es noch viel mehr zu tun

Schreiben Sie Ihren FreundInnen und Verwandten von ihrer Sorge um unsere Zukunft und den Möglichkeiten aktiv zu werden. So können Sie dazu beitragen, dass die Proteste im Herbst richtig groß werden.

DIE AUFGABE DES MONATS MAI:

Stromspar-Frühjahrsputz

Räumen Sie auf mit den Stromfressern im Haushalt.

Endlich ist der Frühling da und es wird Zeit mal wieder richtig aufzuräumen. Nutzen Sie die Frühlingsenergie und trennen Sie sich von Stromfressern in Ihrem Haushalt:

Überlegen Sie, welche Elektrogeräte Sie wirklich brauchen und nehmen Sie die anderen aus dem Betrieb. Ersetzen Sie Glühbirnen durch Energiesparlampen oder LED-Birnen. Prüfen Sie die Einstellung Ihres Kühlschranks, in der Regel reichen 7°C völlig aus. Ebenso überprüfte werden sollten die Energieeinstellungen Ihres Computers: Alle Geräte die nicht regelmäßig genutzt werden, wie z.B. Scanner, Drucker etc. sollten an einer abschaltbaren Steckdosenleiste angeschlossen werden. So können diese nach Bedarf an- und abgeschaltet werden, ohne die Geräte immer wieder ein und aus zu stecken. Tipps zum Energiesparen gibt es auch [hier](#).

Und zum Schluss: Senden Sie uns ein Foto von einem veralteten Stromfresser, der ebenso wie die Atomenergie ins Technikmuseum gehört. So entsteht auf unserer Homepage eine Galerie mit dem

Frauen gegen Atom: Aufgaben-Archiv

Titel Reif fürs Technikmuseum

Einige heimliche Stromfresser im Haushalt

alte TV-Geräte, Videorecorder und Steckernetzteile

ADSL-Router

Sat-Tuner

Set-top-Boxen (DVB-T)

DIE AUFGABE DES MONATS MÄRZ/APRIL

Basteln und verschenken Sie Anti-Atom-Ostereier

Ostern steht vor der Tür und passend zur Jahreszeit fordert unsere Aufgabe des Monats dazu auf, Ostereier einmal anders zu gestalten:

Bemalen Sie Ostereier mit Anti-Atom-Symbolen (Sonnen, Xen usw.), ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mit Hilfe von Schablonen, können auch kompliziertere Motive auf das Ei gemalt werden. Wenn Sie nicht so gerne malen, können Sie natürlich auch einfach Aufkleber auf die Eier kleben.

Sie können diese Eier an Ihrem Osterstrauß aufhängen oder sie verschenken, ihre Präsente werden bestimmt interessante Hingucker sein und sich von der Masse der anderen Ostereier abheben.

Frauen gegen Atom: Aufgaben-Archiv

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns ein Foto von Ihren Anti-Atom-Ostereiern zusenden, damit wir unsere Homepage damit schmücken können.

DIE AUFGABE DES MONATS NOVEMBER / DEZEMBER 2009

Backen Sie Anti-Atom Weihnachtsplätzchen und verschenken Sie sie an FreundInnen und Nachbarn

Die Weihnachtszeit rückt näher und damit auch die Zeit zum Plätzchen backen und verschenken.

Wie wäre es, in diesem Jahr eine etwas andere Botschaft mit den Plätzchen zu verbinden? Backen Sie Kuchen oder Kekse in Form von Anti-Atom-Sonnen, Atomkraftwerken, X-en oder As und verschenken Sie diese an Nachbarn oder FreundInnen.

Aus einem normalen Ausstechteig lassen sich solche Formen gut herstellen, aus Lebkuchenteig können nach dem Backen Formen ausgeschnitten werden. Es kann entweder mit Schablonen gearbeitet werden oder mit selbstgebastelten Ausstechformen aus Weißblech. Mit bunten Verzierungen werden die Kekse dann zu echten Anti-Atom-Hinguckern und mit Zuckerguss lassen sich auf große Kekse sogar ganze Schriftzüge schreiben.

Senden Sie uns Fotos von ihren Backergebnissen, damit wir sie hier auf unserer Homepage veröffentlichen können: [korte\(at\)genanet.de](mailto:korte(at)genanet.de)

Erste Ergebnisse finden Sie [hier](#).

Energie sparen beim Kekse backen: Auch wenn in vielen Rezepten empfohlen wird, den Backofen vorzuheizen, ist dies nur für ganz spezielle Teige wie zum Beispiel Blätterteig notwendig. Durch Verzicht auf das Vorheizen, werden bis zu 20 Prozent Energie gespart. Die Umluftfunktion spart Zeit. Und auch Energie, weil man eine um meist 20 Grad niedrigere Backtemperatur einstellen kann bei gleichem Ergebnis! Umluft hat noch einen Vorteil. Bis zu vier Bleche, zum Beispiel mit Plätzchen, können getrost auf einmal gebacken werden. Je nach vorangegangener Backzeit können bis zu 15 Minuten Nachwärme genutzt werden, wenn der Backofen schon vor Ende der Garzeit

ausgeschaltet wird.

AUFGABE DES MONATS OKTOBER/NOVEMBER

Mischen Sie sich in die Koalitionsverhandlungen ein

Im Oktober verhandelten die CDU, CSU und FDP über den Koalitionsvertrag. Ein wichtiges Thema dabei war (und bleibt) die Atomenergie. Zur Disposition steht der Ausstieg aus dem 2000 im Konsens mit den Atomkonzernen vereinbarten und gesetzlich festgelegten Atomausstieg. Gefordert wird sogar das unbefristete Weiterlaufen aller Atomkraftwerke, ohne jegliche Beschränkung.

Es gab und es gibt immer noch verschiedene Möglichkeiten dagegen etwas zu tun. Viele haben sich an den Belagerungen der Koalitionsverhandlungen in Berlin beteiligt.

Sie konnten mitmachen bei der Telefondemonstration, die VerhandlungsführerInnen anrufen und Ihre Besorgnis zum Ausdruck bringen.

Oder den offenen Brief an Merkel, Seehofer und Westerwelle unterzeichnen, der sie auffordert am Atomausstieg festzuhalten.

Am 17.10. wurden in Berlin die Koalitionsverhandlungen mit einer Menschenkette umzingelt und mit dem längsten Anti-Atom-Transparent der Welt eingewickelt.

Die Verhandlungen sind zwar abgeschlossen, aber die meisten Fragen sind offen. Wie die vagen Ergebnisse des Koalitionsvertrages umgesetzt werden, hängt von dem Druck ab der gemacht wird.

Der Kampf geht weiter, und die Chancen stehen gar nicht so schlecht. Berichten Sie uns also weiter von Ihren Aktionen, schicken uns Fotos, Zeitungsausschnitte oder Texte.